

Kindergarten St. Agatha  
Treibgasse 7  
63739 Aschaffenburg  
Tel.: 0 60 21 / 1 23 70  
E-Mail: kiga-st-agatha-aschaffenburg@t-online.de



## Sommerbrief 2015



**Eine kleine Fratzenauswahl der Mittlerenzeit**

Sommerbrief 2015

Für die Inhalte sind verantwortlich

Herr Ulli Diener, Kindergartenleiter  
und das pädagogische Team

Auflage: 180 Stück

# Ein kleiner Einblick in unsere Erlebnisse von Ostern bis zum Sommer:

## Etwas ganz besonderes...

### Partnerschaft des Kindergartens St. Agatha in Aschaffenburg mit dem Kindergarten St. Gertrud in Lundu (Tansania)

Die Kinder der Katzensgruppe sind schon bestens informiert. Im tansanischen Lundu steht ein ganz neuer Kindergarten, ein Geschenk der Schweinheimer Pfarrei St. Gertrud an ihre Partnerpfarrei in Afrika. Im vergangenen Jahr besuchte Frau Erber diese Kleinstadt in Südwesten Tansanias am Njassasee und brachte vielfältige Eindrücke mit, die sie jetzt gerne mit den Kindern und Eltern im Kindergarten St. Agatha teilt.

Die Menschen in Lundu meistern kreativ und hoffnungsvoll ihren nicht einfachen Alltag. Die Partnerschaft zwischen St. Gertrud in Schweinheim und der Pfarrei „Triumph des heiligen Kreuzes“ in Lundu bereichert die Menschen über Kontinente hinweg gegenseitig.

Im Juni schickten die Kinder der Katzensgruppe einen Brief, zahlreiche Fotos, zwei Puzzles und ein Glockenspiel nach Lundu und freuen sich schon auf eine Antwort von Schwester Petra und den Kindergartenkindern. Der Pfarrer von Lundu, Fr. Alex Nombo, hat bereits ein Gruppenbild geschickt, das in der Halle hängt. Der Schweinheimer Diakon Werner Steinle hat von seiner kürzlich erfolgten Reise aktuelle Fotos mitgebracht, die ebenfalls an der Pinnwand aushängen.





## Besuch aus Tansania in der Katzensgruppe

Am Mittwoch, 15. Juli besuchte uns in der Katzensgruppe Father Kevin Haule aus Tansania, der zurzeit in der Schweinheimer Pfarrei St. Gertrud als Urlaubsvertretung Pfarrer Heßberger vertritt. Den Tisch in der Mitte des Kreises hatten die Kinder mit allen afrikanischen Tieren geschmückt, die sie auf dem Bauplatz finden konnten. Father Kevin freute sich sehr, als ihn die Katzenkinder mit ihren schönsten Liedern überraschten und ihm auch einige Fragen stellten. Da er fließend deutsch spricht, war das gar kein Problem. Auch einige Mütter nutzten die Gelegenheit, Father Kevin kennen zu lernen. Für alle hoch interessant war, als Frau Otieno (Niras Mama) und Father Kevin sich auf Kisuaeli unterhielten, denn der Klang dieser Sprache ist

uns im Gegensatz zu deutsch, englisch und türkisch

weitestgehend

unbekannt. Nach einem

Gruppenfoto zeigte

Frau Erber dem Gast

aus Afrika noch den

gesamten

Kindergarten. Father

Kevin war beeindruckt

und freute sich sehr

über das Interesse

der Kinder. Er hofft,

im nächsten Jahr

erneut nach

Aschaffenburg zu

kommen. Dann schaut

er sicher auch gerne wieder in unserem

Kindergarten vorbei.



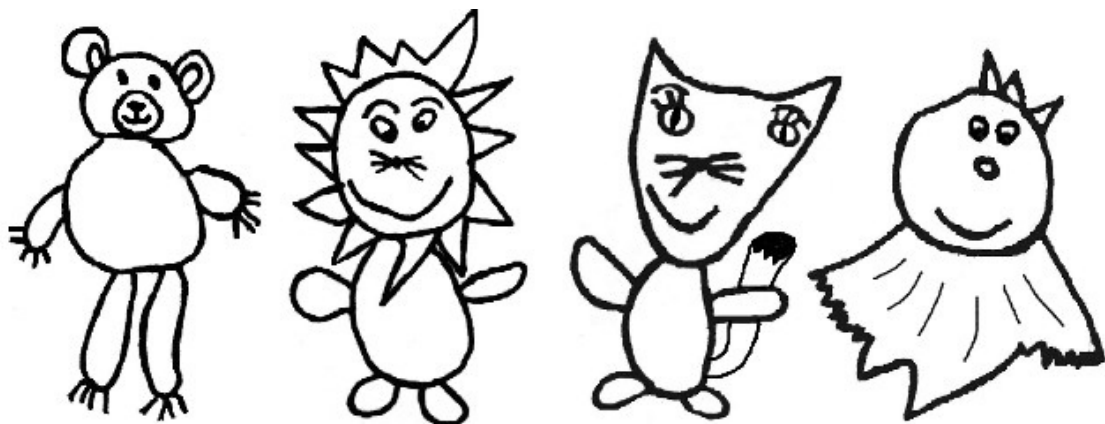
er sicher auch gerne wieder in unserem

Kindergarten vorbei.

## Die Katzenkinder mit Gruppenteam, einigen Eltern und Father Kevin



Sie möchten mehr über die Partnerschaft wissen?  
Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Erber.

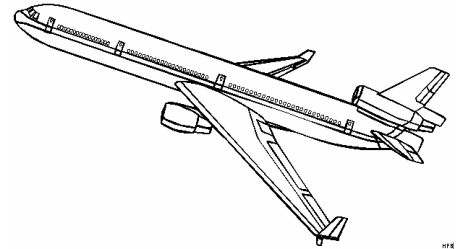




## Informationen über die Projektzeit der Vorschulkinder, die „Mittlerenzeit“ und die „Jüngstenzeit“

### Projekt: „Warum fliegt ein Flugzeug, wenn es keine Federn hat?“

Was gehört alles zu einem Flugzeug?  
Wie kann es überhaupt fliegen?



Auf diese Fragen suchten die Projektkinder  
Antworten und fanden sie auch.

In informativen Büchern, ausgeliehen in der Stadtbibliothek, fanden wir  
interessante Antworten und konnten viel Neues dazu lernen.

Und wir bekamen Besuch von einem richtigen Flugkapitän mit Uniform.  
Er verbrachte einen Projekttag mit den Kindern und beantwortete alle  
Fragen der Kinder, die sie im Vorfeld gemeinsam erarbeitet hatten. Er  
hatte sogar extra für uns einen kleinen Film aus dem Cockpit heraus  
gedreht, den er uns auf dem Laptop zeigte. Super!

Die Kinder waren total begeistert. Wir sagen ein herzliches Dankeschön  
an Herrn Armin Müller, der sich soviel Zeit nahm und uns besuchte. Wir  
haben viel gelernt.

Noch ein großes Erlebnis war unser Besuch am Frankfurter Flughafen.  
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln dorthin zu gelangen, war schon ein  
Abenteuer für sich. Endlich hautnah die großen Flieger sehen und hören,  
darauf haben sich die Kinder am meisten gefreut. Von der  
Besucherterrasse aus war das möglich, aber erst nachdem wir einzeln  
durch die Sicherheitskontrolle gelangt waren.

Die Größe des Flughafens, die vielen Menschen und die allgegenwärtige  
Technik waren ein großes Erlebnis.

Die Projektkinder und die beiden begleitenden Erzieherinnen waren am  
Ende der Projektzeit um viele Erfahrungen und umfassendes Wissen  
reicher.



(Die Projektkinder mit Flugkapitän Müller)

Frau Brendler und Frau Erber

## Projekt: „Pferde“

Sie können sich sicher gut vorstellen, dass unsere Mädchen am Zuge waren und so entstand mit 15 Kindern eine reine Mädchengruppe, die sich für dieses Thema leidenschaftlich entschied.

Fünf Wochen lang trafen wir uns jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags Vormittag und gingen den unterschiedlichsten Fragen auf den Grund:



**Was dürfen Pferde alles fressen?**

**Es gibt verschiedene Pferde! Wie viele denn überhaupt?**

**Wie schnell wachsen Pferde?**

**Werden Pferde beim Reiten müde?**

**Warum können Pferde im Stehen schlafen?**

**Welche Pflege brauchen sie?**

**Wie kommt das Eisen auf den Huf?**

**Wie können wir Menschen und mit den Pferden verständigen?**

**Wie kommt ein Fohlen zur Welt?**

**Wie sieht ein Pferd von innen aus?**

**...und viele Fragen mehr!!!!**

Die Projektzeit war eine tolle Zeit, in der wir vieles lernen konnten. Eine große Hilfe waren die Kinder selber. Einige brachten schon viel „Pferdewissen“ mit, was sie in der Gruppe präsentierten. Verschiedene Materialien (Bücher, Fotos, Spiele und DVDs) zu diesem Thema verließen das Kinderzimmer und „wanderten“ für diesen Zeitraum in den Kindergarten. Die Kinder, die alle einen Bibfit-Führerschein im Frühjahr gemacht hatten, liehen sich entsprechende Bücher in unserer nahen Stadtbibliothek aus. und wie immer wurde der Kindergarten verlassen, um das Thema umfassend zu ergründen bzw. zu erfahren.

In dieser spannenden Zeit haben wir dem Hufschmied „über die Schulter geschaut“, die verschiedenen Lebensräume und Einsatzgebiete der Pferde kennen gelernt, verstehen etwas von Pferdesprache, sind dem Pferdeduft blind gefolgt, haben die Geburt eines Fohlens gesehen, kennen die verschiedenen Gangarten, haben genaues Pferdemaß genommen, sind nicht nur „trocken“ geritten, sondern auch in „echt“! Wir wissen nicht nur, was Pferde fressen, sondern haben es auch fühlen dürfen, wir sind durch die Ställe gewandert, haben den Reiterhof an der Schellenmühle bis in die letzte Ecke angeschaut, wissen, warum die Pferde während des Schlafens nicht einfach umfallen, können Voltigieren von Dressur unterscheiden, haben neue Spiele und Lieder rund ums Pferd kennen gelernt, haben uns ein Pferd von innen



angeschaut und dazu noch spannende Erfahrungsberichte gehört, sind sogar mit Reiter und Pferd hautnah durchs Gelände geritten und haben die schwierigsten Hindernisse genommen!

Die unterschiedlichsten Medien standen für die Kinder als Informationsquelle zur Verfügung: Internet, Laptop, DVDs, „Frag doch mal die Maus-Videos“.

Wie gesagt, es war eine spannende Zeit! Wir haben sie sehr genossen!

## **Herzliche Grüße aus der Jüngstenzeit**

In den Wochen der Jüngstenzeit haben wir rund um die Themen FARBEN, FORMEN und SINNE viel erlebt. Zunächst haben sich die jüngsten Kinder gegenseitig „beschnuppert“, aber es hat nicht lange gedauert, da waren sie einander vertraut. Auch die Fledermausgruppe und deren Spielmöglichkeiten waren schnell erforscht und ausprobiert. Wir waren gemeinsam im Hof, haben nicht nur mit Farben gemalt, sondern sie sogar selbst hergestellt, wir haben leckere Plätzchen gebacken und natürlich auch gegessen. Es gab spannende Bücher und Geschichten, ja sogar ein Zauberbuch haben wir gelesen.

Gemeinsam haben wir in der Jüngstenzeit viel Neues gelernt und entdeckt und wir denken gerne an diese spannenden Tage zurück.

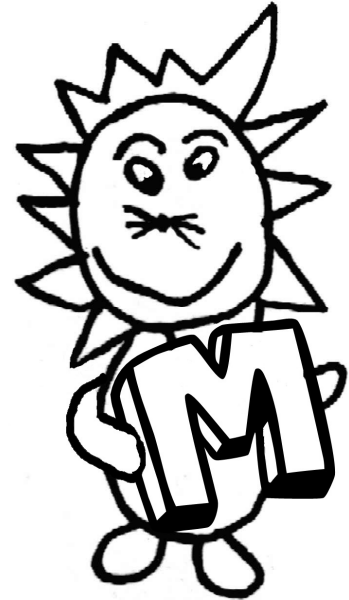
### **Einige pädagogische Ziele:**

- ich erobere neue Spielgebiete
- ich traue mich aus meiner gewohnten Umgebung, Gruppe
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Aktives Kennenlernen anderer Erzieherpersönlichkeiten

Ihr Team der Jüngstenzeit (Anja Zier, Martina Gegner, Manuela Werner, Natalie Amrhein, Jasmin Heßler)

## Die Mittlernzeit 2015:

Die pädagogischen Ziele, die wir mit der  
Mittlerenzeit verfolgen, sind folgende:



- Ich lerne die Kinder der anderen Gruppen besser kennen
- Ich lerne die Löwengruppe und die verschiedenen Spielbereiche kennen
- Zusammenwachsen der Jahrgangsguppe der „Mittleren“
- Ich verlasse meine gewohnte Gruppe und bin offen für neue Herausforderungen
- Ich lerne Kulturbereiche um den Kindergarten kennen (Schloss Johannisburg, Museen, Spielplätze)
- Ich kann mich im Basteln, Wasserfarben malen ausprobieren
- Ich erlebe heimische Tierarten hautnah (Tierpark in Haibach)

In diesem Jahr führten wir das neue Mittlerenzeit-Logo ein.

Den „M-Löwen“. Die Mittlerenzeit findet in der Löwengruppe statt, daher der Löwe und das „M“ steht für die Mittleren.

Es wurden Zahlenkekse gebacken. Aber nicht nur Zahlen, sondern auch „M“s und Löwenkekse. Die Mittleren beschäftigten sich in den Wochen vorher mit dem Zahlenprojekt „MzZ“. Darum griffen wir die Ziffern nochmals durch das Backen auf.

In der „Schlosswoche“ lag der Schwerpunkt in diesem Jahr auf den Fratzen der Schlosstürme. Die Kinder durften eigene Fratzen schneiden, die wir fotografierten. Diese wurden ausgeschnitten und auf eine Schlossturmvorlage, die vorher von den Kindern coloriert wurde, aufgeklebt. So entstanden ganz eigene Schlosstürme der Kinder, die wir im Eingangsbereich der Löwengruppe präsentierten. Auch das Bildersuchspiel im Schlosshof wurde von den Kindern erfolgreich

gemeistert. Natürlich schauten wir uns auch das Schloss von innen an. Das Piratenlied, das Herr Diener in die Gruppe einbrachte, sangen wir die ganze Mittlerenzeit durch. Begeistert schlüpfen die Kinder beim Singen in die Rolle eines Piraten. Frau Funk bot den Kindern dann auch an, einen kleinen Papprollenpiraten zu basteln.

Unser Mittlerenzeitlied „Ja, die die mittleren Kinder, das sind wir“, sangen wir im Laufe der Mittlerenzeit immer wieder.

Zum Abschluss planten wir einen Ausflugstag in den Tierpark in Haibach. Heimische Tiere aus der Nähe betrachten, sie evtl. beim Füttern auch anfassen können. Ganz unerschrocken hielten einige Kinder den Tieren mit der Hand das Futter hin. Wo kann man Wildschein, Reh, Damhirsch, Ziege und Co. sonst so nahe sein?

Eine erlebnisreiche „Mittlerenzeit“ ging somit zu Ende. Die Eltern konnten in unserem Mittlerenzeit-Tagebuch die einzelnen Erlebnisse der Kinder genau verfolgen und nachlesen. Für ausreichend Fotos sorgten wir ebenfalls, damit auch Eltern mit wenig Deutschkenntnissen nachvollziehen können, was ihr Kind alles erlebt hat.

Die Mittlerenzeit wurde von Nina Krill-Wagner, Ulli Diener und Sara Funk begleitet.

## Es war aber noch mehr geboten....

### Neues aus dem Vorschulkindertreff

**„Ich geh zur Schule zum allerersten Mal, mit mir viele Kinder...“** so tönte es von

Montag, 14. Juli bis Donnerstag, 23. Juli 2015 aus dem Turnsaal. Denn unsere Vorschulkinder waren während dieser Zeit im SCHULPROJEKT. Sie trafen sich jeden Morgen von 9:15 Uhr bis 11:50 Uhr in ihrem Klassenzimmer im Turnsaal und hatten somit richtig Unterricht.





Schreiben, Rechnen und Musik standen auf dem Stundenplan und wurden von den VSK mit großer Motivation und Begeisterung in die Tat umgesetzt. Mit der Rechenschnur wurden einfache kleine Rechenaufgaben im Zahlenraum bis 10 gelöst, und die Kinder fanden das toll! Anhand von verschiedenen Arbeitsblättern wurde gezählt, gemalt und geschrieben.

Die Pausen in unserem Kindergartenhof waren natürlich das Beste.

Gleich in der ersten Woche fand der große Ausflug statt: Wir fahren mit der Bahn nach Heigenbrücken und wanderten dort zum Wildpark. Den Wildschweinen, Rehen und Hirschen war es viel zu heiß, und sie ließen sich nur schwer aus ihren Verstecken herauslocken. Da konnte auch das beste Futter leider nichts ausrichten.

Dafür war der Spielplatz einfach genial! Der kleine Bachlauf mit seinen Steinen, der kleine Tümpel und die Wasserspirale luden sofort zum Baden ein, was unsere Kinder dann auch ausgiebig taten. Es war einfach wunderbar!

Zum Mittagessen gab es leckere Pommes frites und später gab es noch ein Kaktuseis zum Nachtisch, das keiner ablehnte. Ein bisschen müde, aber sehr glücklich, kamen wir wieder in Aschaffenburg an.

Am nächsten Tag war wieder „Schule spielen“ angesagt. Die Kinder malten ein tolles Bild vom gestrigen Tag.

„Schule spielen“ machte richtig viel Spaß, und man merkte den Kindern an, dass sie so richtig bei der Sache waren.

Diese letzten Wochen der Kindergartenzeit im Juli bieten sich sehr gut an für diese Projektzeit. Die VSK sind bereit für die **Schule** und freuen sich schon sehr darauf.

Im Schulprojekt konnten sie spielerisch den Schulalltag erleben und waren mit großer Begeisterung dabei.

Es waren gelungene Tage! Wir wünschen unseren Vorschulkindern einen guten Start in der Schule, viel Spaß und Freude. Und denkt manchmal zurück an die schöne Zeit im Kindergarten St. Agatha.



(Die Vorschulkinder erhielten auch ein Zeugnis von Frau Brendler)

Ein **Höhepunkt** jeden Jahres ist das **Sommerfest**. Dieses Mal feierten wir es am Sonntag, den 12. Juli. Die Kinder und das Team waren bestens vorbereitet. 990,- Euro konnten wir als Gewinn auf unser Spendenkonto überweisen. Wir freuen uns auf neue Bänkchen für den Außenbereich.



**Ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben.**

## Abschlussgottesdienst am Sonntag, 26. Juli 2015

Zusammen mit Pater Joy feierten wir einen tollen und bewegenden Abschlussgottesdienst. Die Vorschulkinder spielten die Bibelstelle des „Barmherzigen Vaters“ in ihrem Rollenspiel einfach super.

Wir wünschen unseren Vorschulkindern, den Kindern und Kolleginnen die uns zum Ende des Kindergartenjahres verlassen, viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg und Gottes Segen. Herr Diener sagte beim Abschlussgottesdienst: *„Jesus kann dein Freund sein, wenn du ihm einen Platz in deinem Herzen gibst!“*



### Abschied und Neubeginn:

Wir wünschen unseren ausscheidenden Jahrespraktikantinnen und Kolleginnen einen guten Neustart ins weitere Berufsleben. Unsere **Berufspraktikantin Anja Zier** hat die mündliche Abschlussprüfung bestanden und beginnt ihre Erzieherinnenlaufbahn in einem Kindergarten in der Nähe von Mainz. **Sara Funk**, die ihr erstes Ausbildungsjahr in der Löwengruppe absolvierte, wechselt zum SPS 2 in die Kinderkrippe ins Antoniusheim in der Altstadt. **Martina Gegner**, Erzieherin in der Katzensgruppe, verlässt uns und tritt ihre neue Stelle in der integrativen Kita „Himmelszelt“ an. Gottes Segen und immer Freude am Beruf wünschen wir Ihnen.

Im neuen Kindergartenjahr begrüßen wir drei neue Kolleginnen:

**Maïke Janitzek** übernimmt für zwei Jahre die Erzieherstelle in der Katzensgruppe.

**Svenja Hanneman** wird unsere neue Berufspraktikantin in der Fledermausgruppe und

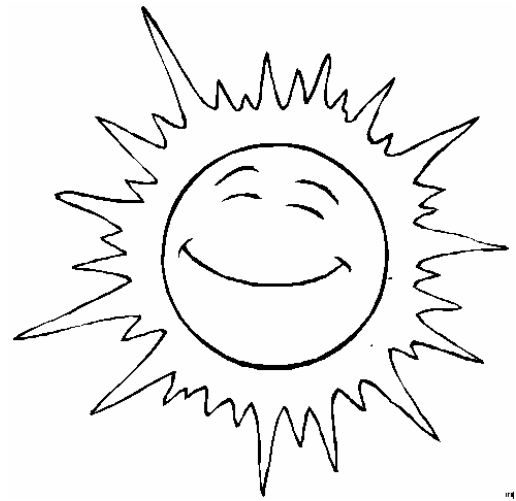
**Alisa Eitzenhöfer** begrüßen wir als Praktikantin im SPS1 in der Löwengruppe.





Liebe Familie

Ihr Kindergartenteam St. Agatha sagt  
vielen herzlichen Dank für die gute  
Zusammenarbeit im vergangenen  
Kindergartenjahr!



**„Kommen Sie alle gesund und  
gut erholt aus dem Urlaub zurück!“**

*Ullí Diener*

*Sabine Brendler*

*Martina Gegner*

*Nina Krill-Wagner*

*Julia Erber*

*Meike Arndt-Herzig*

*Jasmin Heßler*

*Katharina Kneisel*

*Natalie Amrhein*

*Manuela Werner*

*Renate Wulzinger*

*Anja Zier*

*Sara Funk*

\*\*\*\*\*

**Das Kindergartenteam trifft sich am Do 27.08.+ Fr 28.08.2015  
zu den Planungstagen. Hier werden die Schwerpunkte für das  
neue Kindergartenjahr erarbeitet und festgelegt.**

Der **letzte Kindertag ist Mittwoch, 05. August 2015**

Ab **Montag, 31. August 2015** sind wir dann gut erholt und voller  
Tatendrang wieder für Ihr Kind und Sie da!

Sollten Sie einen Fehler gefunden haben - Herzlichen Glückwunsch!  
Sie dürfen ihn behalten. ☺